

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 241.

Freitag, den 29. August.

1845.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Feier der Uebergabe der Verfassungsurkunde soll den **4. September** auf folgende Weise festlich begangen werden:

Früh um 8 Uhr Gottesdienst in den Stadtkirchen, demselben wird um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „*Run danket alle Gott*“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen, so wie eine musikalische Aufführung vom Altane des Rathhauses folgen.

Von Seiten der Communalgarde wird früh um 5 Uhr Reveille und um 11 Uhr Aufstellung in Parade auf dem Marktplatz stattfinden.

Da sich übrigens der Rath an diesem Tage mit den Herren Stadtverordneten und den königlichen und städtischen Behörden zu einem Mittagmahle vereinigen wird, so würde es demselben sehr erfreulich sein, wenn sich seine übrigen geehrten Mitbürger auch in diesem Jahre bei dem Festmahle zahlreich einfinden wollten, und es nimmt Herr Stadtrath **Lurgenstein** Anmeldungen dazu bis zum 30. dieses Monats entgegen.

Leipzig, den 25. August 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Eine Sparcassen-Versicherung.

Eine deutsche Versicherungs-Gesellschaft, die seit ihrem Bestehen rastlos bemüht gewesen ist, den Versicherten, theils besondere Bequemlichkeiten zu gewähren, theils eine große Anzahl der verschiedensten Versicherungs-Arten zur beliebigen Auswahl darzubieten, hat vor noch nicht langer Zeit die sogenannte „Sparcassen-Versicherung“ ins Leben gerufen, und giebt dadurch einen neuen Beweis für ihr fortgesetztes Streben nach möglichster Gemeinnützigkeit. Sie beabsichtigt durch diese neue Versicherungsart dem Einzelnen Gelegenheit zu verschaffen:

„sich selbst für seine späteren Lebensjahre ein benanntes Capital oder resp. eine demselben entsprechende Leibrente zu sichern, zugleich aber

„für den Fall, daß er ein höheres Alter nicht erreichen sollte, dies Capital seiner Familie oder einem von ihm bestimmten Dritten zu conserviren.“

Diese Versicherungsform, welche für viele, bisher unberücksichtigt gebliebene Lebensverhältnisse von großer Wichtigkeit, trotzdem aber bis jetzt in Deutschland, außer von der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft, nicht benutzt ist, gewährt einer Seits die Vortheile einer einfachen Capitals- oder Renten-Versicherung, anderer Seits aber den Nutzen einer wirklichen Lebens-Versicherung zum Besten der Familie des Versicherten, oder einer zu benennenden dritten Person.

Mancher Familienvater möchte gern für seine Nachkommen sorgen, ist auch bei seiner gegenwärtigen Einnahme im Stande, die Prämie zu einer gewöhnlichen Lebens-Versicherung zu be-

streiten, fürchtet aber, ohne eigene Beschränkung in vorgerückten Jahren bei vermindelter Einnahme sie nicht mehr erschwingen zu können, und will sich für diesen Fall nicht der Gefahr aussetzen, seine durch bereits geschene Einzahlung der Prämien gemachten Ersparnisse durch Aufgeben der Versicherung einzubüßen. Manch Anderer wünscht sich wenigstens die Möglichkeit zu sichern, im höheren Alter dergleichen Erübrigungen selbst genießen zu können; ihnen beiden kann für diese und ähnliche Verhältnisse kein passenderes Auskunftsmittel empfohlen werden, als die neue Versicherungsform der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wenn nun auch die gemachten, bei der Gesellschaft niedergelegten Ersparnisse nicht beliebig, sondern erst nach Ablauf einer im Voraus bestimmten Zeit zurück genommen werden können, so sichert sie das Capital in jedem Falle und zwar nicht nur:

- 1) dem Versicherten selbst, wenn er dem im Voraus bestimmten Zeitpunkt erlebt, sondern auch:
- 2) seinen Hinterlassenen für den Fall, daß er selbst jenen Zeitpunkt nicht erlebt, und vielleicht nur eine, oder wenige Einzahlungen geleistet hat,

indem mit seinem Tode die Verpflichtung zur ferneren Zahlung der erst nach demselben fällig werdenden Prämie aufhört, und trotzdem das ganze versicherte Capital zur Verfallzeit ausgezahlt wird, oder auch, gegen Vergütung der Zinsen für die nicht abgelaufene Zeit sogleich erhoben werden kann.

3. B. eine Person, 40 Jahre alt, will sich, oder ihren Erben eine nach 15 Jahren zu empfangende Summe von 1000 Thlr. ersparen und zahlt deshalb 60 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. Erlebt der Versicherte diese 15 Jahre, so hat er 15 Mal 60 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., oder zus. 908 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. eingezahlt, und erhebt dagegen nach Ablauf dieser Zeit ein Capital von 1000 Thlr. Stirbt er aber vielleicht schon im ersten, zweiten, fünften oder überhaupt einem frühern Jahre und hat mithin auch nur ein oder einige Male die Prämie von 60 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. entrichtet, so erhalten dennoch seine Erben oder diejenige Person, der er seine Rechte aus der Police übertragen hat, nach Ablauf der 15 Jahre, (von der Versicherung ab gerechnet) die vollversicherte Summe von 1000 Thlr. Für den Fall des Lebensopfers der Versicherte also nichts weiter, als einen Theil der jährlichen Zinsen jener kleinen jährlichen Summen, und dieser Zinsverlust dürfte kaum als ein Opfer zu betrachten sein, da eben so kleine Beträge selten zinsbar angelegt zu werden pflegen.

Die Benutzung dieser Sparkasse eignet sich demnach besonders für jüngere und mittlere Jahre, in welchen noch die volle Erwerbsthätigkeit obwaltet und Entbehrungen leicht ertragen werden; aber auch der Mann kann für die Bedürfnisse späterer Jahre nicht zweckmäßiger sorgen, als dadurch, daß er seine Ersparnisse darin ansammelt, und sich für spätere Jahre, wo der Familienstand vervielfältigte Ausgaben erfordert, ein kleines Capital sichert, was er alsdann wieder in eine jährliche lebenslängliche Leibrente verwandeln kann. — Für Schulverhältnisse dürfte diese Versicherung auch noch besonders anzuempfehlen sein, da sie dem Gläubiger nicht nur Sicherheit, sondern auch einen bestimmten Rückzahlungstermin der Schuld gewährt.

Aus dem Vorstehenden erhellt zur Genüge, von welcher Wichtigkeit diese Einrichtung der Lebens-Versicherung im Allgemeinen ist, und wie sehr sie einem Jeden, dem sowohl das seinige, als das zeitige Wohl der Angehörigen für unvorhergesehene Fälle am

Herzen liegt, zur Beachtung anempfohlen zu werden verdient. Die gedachte Gesellschaft hat ihrerseits in Betracht dessen, und weil sie gern Jedermann in den verschiedensten Ständen Gelegenheit geben will, sich des Segens dieser Sparkassen-Versicherung theilhaftig zu machen, den Zutritt außerordentlich erleichtert, indem sie den Eintritt in jedem Alter zwischen 15 bis 60 Jahren für jede beliebige Summe zwischen 100 bis 10,000 Thlr. (durch 100 theilbar), und ferner die Abtragung der jährlichen Prämien in halb- und vierteljährlichen Raten gestattet. R.

Nachrichten aus Sachsen.

Am 13. August fand zu Baugen die Jahresversammlung des Dresdner Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung statt. (Daß die Versammlung des Leipziger Hauptvereins am 5. und 6. August in Zwickau abgehalten worden sei, hatten wir schon früher in diesem Blatte berichtet.) Bei derselben waren als Zweigvereine, mit Ausnahme des Großenhainer, zusammen 13 durch Abgeordnete vertreten; Seiten des Centralvorstandes und Hauptvereins zu Leipzig war der Oberkatechet Dr. Naumann zugegen. Der stärkste Zweigverein war der Pitschnaische, der nahe an 3300 Mitglieder zählt, wobei zu bemerken ist, daß noch nicht alle zu demselben gehörige Ortschaften die Zahl ihrer Theilnehmer genau angegeben haben. — Die Hauptversammlung des gesammten evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird Anfang September zu Stuttgart stattfinden und als Abgeordneter des Centralvorstandes Kirchenrath Dr. Meißner dabei erscheinen.

Ueberall in Sachsen faßt das Turnen mehr und mehr Fuß. In Bittau soll die neu errichtete Turnanstalt nächstens eingeweiht werden; in Burgstädt hat sich ein Turnverein gebildet und am 19. August die erste Versammlung gehalten; in Annaberg haben die Turnübungen bereits begonnen, und in Penig ist der neue Turnplatz am 17. August feierlich eingeweiht worden, wobei die Turner aus Borna, Hohenstein, Glauchau, Frankenberg und Lichtenstein zugegen waren.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 29. August 1845.

Zum ersten Male:

Die vier Haimonskinder,

komische Oper in drei Acten, nach dem Französischen von J. Kuppelwiser.

Musik von M. B. Balfe.

Personen:

Baron von Beaumanoir	Herr Kindermann.
Hermine, seine Tochter	Frau Günther-B.
Olivier, {	Herr Widemann.
Richard, { Söhne des verstorbenen Herzogs	= Henry.
Rinald, { Haimon.	= Lincke.
Allard, {	= Salomon.
Clara, {	Fräul. Bamberg.
Josantha, { Nichten des Barons Beaumanoir.	= Brandt.
Eglantine, {	= Fischer.
Ivo, Castellan,	Herr Berthold.
Baubriot, Seneschall der Familie Juvisy,	= Paultmann.
Hubert, Hanshofmeister des Barons Beaumanoir	= Hoffmann.
Gertrude, Beschließerin auf dem Schlosse Haimon,	Frau Sattler.
Ein Abgesandter des Herzogs von Bretagne.	
Ritter und Damen, Vasallen des Barons Beaumanoir. Pagen. Dienerschaft. Landvolk.	

Die Handlung spielt im 1. Acte auf dem Stammschlosse Haimon, im 2. und 3. Acte auf dem Schlosse des Barons von Beaumanoir. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Sonnabend den 30. Aug.: Der verwunschene Prinz, Schwank in 3 Acten von J. von Pölg. Hierauf zum ersten

Mal: Vor dem Valle, Scherz mit Gesang in 1 Act von Gdrner. Evchen und Fräul. Walden — Frau Peroni-Glasbrenner.

Bekanntmachung.

Einem Menschen, welcher wegen mehrerer in der Neubertchen Badeanstalt verübter Diebstähle bei uns in Untersuchung und Haft gekommen ist, sind auch

1 seidnes Taschentuch, roth mit schwarzem und gelbem Muster,
1 buntseidner gehäkelter Geldbeutel,
1 Paar braune Glacéhandschuhe

abgenommen worden, deren Erwerb er nachzuweisen nicht vermag.

Da die Vermuthung nahe liegt, daß auch diese Gegenstände gestohlen sein könnten, so fordern wir Jeden, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, zur Anzeige hierüber und Ansicht der vorliegenden Gegenstände hiermit auf.

Zugleich bemerken wir, daß über Letztere, wenn sich dazu binnen 6 Wochen Niemand gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 26. August 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Grahl.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 3. Sept. geschlossen und es kann später nichts angenommen werden.
Ferdinand Förster.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten



zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 31. August 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt : : : : Abends 7 Uhr oder am
nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Am 22sten August d. J. sind die sub \odot nachverzeichneten, jetzt in unserer Verwahrung befindlichen Gegenstände allhier zum Kaufe ausgedient worden. Es waltet die Vermuthung ob, daß sie irgendwo entwendet worden sind, weshalb wir die Eigenthümer derselben hiermit auffordern, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 26. August 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

- 1) Ein Mannsheide von Leinwand, G. S. roth gezeichnet,
- 2) eins dergleichen, ungezeichnet,
- 3) ein Paar weißbaumwollene gewirkte Unterbeinkleider,
- 4) ein Paar braun- und weißmelirte Buckskinbeinkleider, defect und
- 5) ein baumwollenes Halstuch, gelbgrundig mit rothen Würfeln, defect.

Bekanntmachung.

Am 16. jetzigen Monats ist eine kurze, auf beiden Seiten geschliffene Degenklinge mit einem von einem Stücke Leinwand und darum gewundenem Bindfaden gebildeten Griffe auf der Promenade zwischen der Moritzpforte und dem Peters-thore aufgefunden und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Klinge hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 29. August 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher.

Bei Theodor Thomas, Petersstraße Nr. 14/112 ist angekommen:

Carl v. Rotteck's Allgemeine Weltgeschichte.

Sechzehnte Auflage in Taschenformat.

Lief. 1-4 à nur 5 Ngr.

Zu gefälliger Subscription auf diese neue, vorzüglich schöne Ausgabe lade alle Freunde der Geschichte ergebenst ein.

Bei Julius Grobe in Leipzig (Universitätsstraße) ist zu haben:

Rechenmeister,

oder die Kunst:

in 30 Stunden

alle arithmetischen Aufgaben, welche bei Beamten, Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden vorkommen, schnell und sicher lösen zu lernen u. u.

von Eduard P. Bränsche.

Drei Theile in einem Bande, gr. Oct. mit 6 Figurentafeln.
Subscriptionspreis 1 Thlr. 10 Ngr.

Kunst- und Gewerbe-Verein!

Dienstag den 2. September, Abends 7 Uhr (und von jetzt an während des Winterhalbjahres an jedem Dienstag) allgemeine Versammlung in dem Saale der löbl. Schuhmacherinnung, Schloßgasse Nr. 5, erste Etage.

Jeder selbstständige, unbescholtene Mann kann diesen Versammlungen als Gast beiwohnen und zum Mitgliede aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt 15 Ngr. und der ganze Jahresbeitrag zur Vereinskasse nur 10 Ngr.

Anmeldungen zur Aufnahme sind in den Versammlungen bei dem Vorsitzenden zu machen oder dem Unterzeichneten zu übergeben.

Ludwig Schreck,

d. J. Dirigent d. K. u. G.-V.

Das neue Lied zum Constitutionsfeste mit schöner Melodie für 4 Männerstimmen kostet nur 6 Ngr. (eine jede einzelne Stimme 1 Ngr.), ein anderes der Art nach beliebiger Melodie „Morgengruß am Constitutionsfeste“ in 10 Versen für 6 Pf. Das Königsberger Lied ist nur zum Lesen ausgelegt bei C. Dederich, Petersstraße Nr. 40. Dasselbst ist der Brief der frommen Churfürstin für 1 Ngr., das fröhliche Leipzig am 9. August 1844 für 6 Pf. und die Trauernacht vom 12. August 1845 für 3 Ngr. zu haben.

Lotterie-Anzeige.

Montag als den 1. Sept. wird die 4te Classe K. S. Landes-Lotterie gezogen, wozu sich mit Loosen bestens empfiehlt
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich so wie im vorigen Jahre auch in diesem Jahre mehrere sogenannte gläserne

Delizischer Ofen,

namentlich Heiz-, Koch- und Kaminöfen, mit den neuesten Verzierungen versehen, im silbernen Vair zur Ansicht aufgestellt habe, und bitte zugleich, die mir nach diesen übertragenen Bestellungen entweder beim Hausmann Schmidt daselbst, oder bei Herrn Kupfer, Kupfers Kaffeegarten, sonst Schiegnitz, gefälligst abgeben zu wollen. Eduard Schult, Töpfermeister zu Delitzsch.

Für Blumenfreunde.

Der erste und zweite Transport der von mir selbst in Berlin ausgewählten Hyazinthen-Zwiebeln ist in schön gesunder Waare zu möglichst billigem Verkauf hier eingetroffen und das Verzeichniß darüber, sowohl als über meine Holländischen Blumen-Zwiebeln, welche binnen Kurzem ankommen, ist unentgeltlich bei mir zu haben.

Carl Friedr. Niesschel,
Querstraße Nr. 13.

Die erste Sendung von Berliner Blumenzwiebeln ist angekommen. Qualität, ausgezeichnet schön.
J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Die verehrten Theilnehmer der
Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha

ersuche ich hierdurch, die Dividende aus dem Jahre 1844 mit 53 % unverzüglich bei mir in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 27. August 1845.

J. G. Zander,

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Der erste Transport meiner Berliner Hyacinthenzwiebeln, gesunde und große Exemplare, ist angekommen.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.



Hab Acht!

Unser Lager von
französischen Jagdgewehren, Püsch- und Scheiben-Büchsen, Pistolen und Terzerolen eigener Fabrik,

so wie Jagdgeräthschaften aller Arten, ist zur jetzigen Jagdzeit auf das Vollständigste assortirt.

Wir empfehlen dasselbe, indem wir nicht nur billigste Preise versichern, sondern auch die Garantie für den scharfen, sichern Schuß aller unserer Gewehre übernehmen.

Sellier & Comp.

Cadettenflinten,

nach welchen so oft Nachfrage gewesen, sind wieder angekommen bei

Sellier & Comp.

Anzeige.

Das Meublesmagazin, Raundörfschen Nr. 5, empfiehlt sich mit einer hübschen Auswahl modern gearbeiteter Meubles aller Arten zu den billigsten Preisen.

J. A. Truthe.

Das Lager fertiger Herrenwäsche: Hemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten ist bestens assortirt und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise

J. F. Kubnt,
 Hainstraße Nr. 5.

Ganz schweren **Singham, Thibet,** glatt und aemustert, **Polle de chèvre,** gestreifte Bettzeuge und Mäntelstoffe verkaufe ich in Commission billig im Ausschmitt.

C. F. Fleischhauer, Peter Richters Hof.

Eine Partie Sommerhüte, um damit zu räumen, schön und billig, so wie eine große Auswahl elegante und einfache Hauben, empfiehlt

G. Hausmann, Auerbachs Hof.

Wein

Hut- und Haubenlager ist noch gewaltig groß, die Preise aber desto kleiner.

Rosenlaub.

Zum bevorstehenden Winter empfiehlt sich mit einem Lager schöner weißer, wie auch grauer Watte zu billigen Preisen

B. S. Treysse, Neukirchhof Nr. 15/294.

Moderne Puzhauben in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt das Puzgeschäft von **J. Brieser,** Salzgäßchen Nr. 6.

Westen = Stoffe

in brillanten Mustern empfing ich von einem auswärtigen Hause und verkaufe solche im Einzelnen und en gros zu einem billigen Preise.

C. F. Fleischhauer, Peter Richters Hof.

Gummi - Hosenträger

in bester Qualität empfiehlt

G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Beachtenswerthe Verkaufs - Offerte. Ein iterrarisches Geschäft in Leipzig, das mit leichter Mühe zu führen ist und seinen Mann ganz gut nährt, ist zu billigem Preise zu verkaufen und nähere Auskunft darüber durch **C. Wagner,** lange Straße Nr. 17, Mittags von 1—3 Uhr, zu erhalten.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft Antiquar **Jänich,** Preußergäßchen Nr. 5.

Glasglocken

sind noch in großer Auswahl, mit und ohne Untersatz, ganz billig (um bald damit ganz zu räumen) in dem Kurzwaaren-Geschäft des **S. Piorkowsky,** Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe zu haben.

Doppelflinten, Büchsen und Communalgardengewehre sind billig zu verkaufen: **Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.**

Ein Sopha mit 6 Stühlen von Kirschbaumholz ist zu verkaufen: **Markt Nr. 9** zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind wegen Veränderung einige neue Gebett Federbetten: **Neudniger Straße Nr. 19.**

Ein sehr eleganter, leichter Sommerphaeton und ein reich beschlagenes Kutschgeschirr, beides fast neu, sind wegen Abreise des Besitzers zu verkaufen. Das Nähere bei dem Kutscher **Schäfer** im schwarzen Ros.

Verkaufsgeräthschaften,

bestehend in 40 Ellen Regalen, theils mit, theils ohne Glas-Schiebefenster, ganz neu und weiß lackirt, nebst 2 großen Gewölbtafeln. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind 6 eiserne Ofenkasten mit und ohne Aufsatz, 2 Schubkarren, ein 4rädiger Wagen: **Arbelsmarkt 47.**

Zwei gutgehaltene eiserne Ofen stehen zum Verkauf: **Neumarkt Nr. 34** drei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehrere Fuder Dauerbrech in der **Kädelstraße Nr. 36** des ehemaligen Reimerschen Gartens.

Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation, wocunter sich besonders 43er und 44er Pfälzer Aufarbeiter von leichter Qualität auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen **Eduard Peter,** sonst **A. Munkelt & Co.**

Ganz feine Stärke, **Eschel und Roubiau,** so wie ord. Stärke für Buchbinder, empfehlen billigst

Wwe. J. C. Jahn u. Co. im Schuhmachergäßchen.

* Westphälischen, Gothaer und Quedlinburger Schinken von 3 bis 20 Pfd. à 5 Ngr. bis 5 Ngr. 6 Pf., besten Thüringer, Quedlinburger und westphälischen Speck, à 5 1/2 Ngr. bis 7 1/2 Ngr., im Etnr. billiger, empfiehlt **C. F. Runge.**

Die erste neue Sothaez Cervelatwurst erhielt in
ausgezeichneter Qualität **Fr. Schwennicke.**

Echt westphälische Schinken ohne Wein und ohne
Schlüsselknochen (wintergeräucherte), für dessen
ausgezeichnete Qualität ich garantire, empfiehlt
Friedr. Schwennicke.

Die ersten neuen geräucherten
Lachshäringe
empfang und empfiehlt
Carol. verw. Lange,
Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Neue **Vollhäringe** empfehlen zum billigsten Preise in
ausgezeichneter Waare **Wwe. J. C. Zahn u. Comp.**
im Schuhmachergäßchen.

Stücklein Schinken in Blasen (Schinkenwurst) erhielt
heute von vorzüglicher Qualität **C. F. Runge.**

Zu verkaufen: Schöne große Nertigsbirnen, Lindenstraße
beim Gärtner **Wessmann.**

Kartoffel-Verkauf. Die berühmten Dölkauer Kartoffeln
sind nur allein am Stande an der alten Waage in der Katha-
rinenstraße der Scheffel für 1 Thlr. und die Meße für 2 Ngr.
zu haben. **Nittergut Dölkau.**

Vorjährige böhmische Patentkohlen
werden, um das Lager zu räumen, zu möglichst billigen Preisen
verkauft, bei Quantitäten ein besonderer Rabatt. Die Kohle
ist durch das Lager ganz trocken und ausgezeichnet schön.

Zugleich empfehle ich
Zwickauer Steinkohlen erster Qualität,
nebst allen Sorten bester trockener **Brennhölzer** zum billig-
sten Preise. **D. Neumann, Tauchaer Straße.**

Zettelkasten am Markte an der alten Waage.
NB. Eine Belohnung von 3 Thln. sichere ich demjenigen zu,
der mit den Thäter anzeigt, welcher sich unterstanden hat,
meinen Zettelkasten seiner Adresse mehrmals zu berauben.

Holzverkauf im Einzelnen: Thomaskirchhof,
Sack Nr. 9.

Hunde zur Dressur werden angenommen: große Fleischergasse
Nr. 3, 1 Treppe.

Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit $\frac{1}{2}$ Ngr.
bezahlt. **K. S. Hofapotheke zum weißen Adler.**
S. A. Neubert.

**Gesucht werden alte noch brauchbare Dach-
ziegel: Serbergasse Nr. 39.**

2000 — 2500 Thlr. werden gegen sehr gute Hypothek
zu erborgen gesucht. **Adv. Rob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.**

Gesucht werden sofort 10,000 Thlr. gegen vorzügliche
Hypothek und 4 Proc. Zinsen durch **Dr. Petschke.**

Dringende Bitte.

Ein l. Bedienter, welcher in seiner neuen Beförderung seine
Caution nicht sogleich herbeischaffen kann, sieht sich in die Noth-
wendigkeit versetzt, mildthätige Menschenfreunde, denen eine ge-
richtliche Schuldverschreibung genügt, auf diesem Wege um ein
Capital von 200 Thlr. dringend anzusuchen.

Da von der erlangten Beförderung seine ganze bessere Exi-
stenz abhängt und dem gütigen Darleiher das Capital bestens
sicher gestellt ist, auch in kurzer Zeit mit billig geforderten Zin-
sen zurückbezahlt werden kann, glaubt er an die Menschenfreund-
lichkeit der edeln Bewohner Leipzigs keine Fehlbite zu thun. Gütige
Adressen werden U. G. W. poste rest. baldigst erbeten.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger
Mann, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen sein muß.
Zu erfragen bei **F. A. Niesel.**

Gesucht wird ein Bursche zum Punctiren. Zu melden
in der **Polz'schen** Buchdruckerei, Johannisgasse Nr. 48.

Gesucht wird eine Person, die bei strenger Sittlichkeit
mit Liebe und Geschick die Pflege eines **kleinen Kindes** zu
übernehmen im Stande ist. Das Nähere Nicolaistraße, Amts-
manns Hof im Gewölbe.

Ladendemoisell-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges, gebildetes Frauen-
zimmer, das im Rechnen und Schreiben wohlverfahren und wo
möglich schon früher in einem Verkaufsgeschäft fungirte, dabei
Zeugnisse über Ehrlichkeit und Wohlverhalten beizubringen im
Stande wäre, gesucht. Das Nähere darüber wird den 31. Aug.
früh von 8 — 12 Uhr mitgetheilt im Barsußgäßchen Nr. 2,
dritte Etage.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche gut Hüte zu fertigen
versteht, so wie auch einige Lernende, bei **G. Hausmann,**
Auerbachs Hof.

Ein Mädchen kann bis zum 1. Sept. einen Dienst erhalten.
Kleine Fleischergasse Nr. 11, im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen,
das mit Kindern gut umzugehen versteht. Floßplatz Nr. 18,
2 Treppen zu erfragen.

Gesucht wird Verhältnisse wegen zum 1. September ein
fleißiges und ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit
und zu zwei Kindern. Zu erfragen bei **Madame Mollwitz,**
im Durchgange des Rathhauses.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit: Petersstraße Nr. 31, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein Dienstmäd-
chen: Zeißer Straße Nr. 14 eine Treppe im Vordergebäude.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur häus-
lichen Arbeit. Zu erfragen auf dem Magdeburger Bahnhofe.

Ein Hausmädchen mit guten Attesten wird gesucht: Katha-
rinenstraße Nr. 7.

Gesucht wird den 1. October ein freundliches gesetztes Mäd-
chen zur Wartung für 2 Kinder, das schon längere Zeit in diesem
Fache gedient hat, und gute Zeugnisse beibringen kann, bei
Louis Simon, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Ein gewandter, junger Mensch, welcher in einer Handlung
seit 7 Jahren servirt, schön schreibt, ziemlich französisch spricht,
geübt im Rechnen ist und von seinem Principale über seine
moralische Aufführung gut empfohlen wird, sucht eine Stelle
als Copist, Markthelfer oder Marqueur. Gütige Offerten bittet
man unter der Chiffre R. O. T. an die Expedition dieses Blattes
gelangen zu lassen.

Ein junges freundliches Mädchen, welches in allen weiblichen
Arbeiten erfahren und bis jetzt noch als Stubenmädchen dient,
wünscht bis zum 1sten October ihre jetzige Stelle zu verändern.
Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes
unter W. S. niederzulegen.

Gesucht wird ein bequemes Familienlogis, bestehend in
zwei Stuben, Schlafbehältniß und Zubehör, für den Preis von
60 Thlr. Adressen nimmt in Empfang Antiquar **Jänich,**
Preußergäßchen Nr. 5.

Zu miethen gesucht wird sofort eine trockene
Niederlage im Preise von 24 — 32 Thlr. jährl.
Zins, auf der Dresdner, Quer- oder Poststraße
gelegen. Das Nähere erfährt man bei Herrn
Carl Saut, Poststraße Nr. 4.

Zu Ostern 1846 wird ein Familien-Logis von 4 bis 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit einem Gärtchen, von prompt zahlenden Miethern, zum Preise von 160 bis 200 Thln., zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen, A. und B. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör in der Nähe des Theaters, von Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man beim Hausmann im Theater abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für einen pünctlichen Herrn ein Stübchen mit Bett, wo möglich im Petersviertel, Stadt oder Vorstadt. Adressen L. W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein möglichst geräumiger, guter Keller wird zu miethen gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann Martin.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelocal zu nächster und folgenden Messen, worin circa 300 Centner Güter gelagert werden können. Offerten sind zu machen Theaterplatz Nr. 6.

Ein Pianoforte wird billig zu miethen gesucht. Adressen bei Hrn. Schuhmachermeister Rohde, Amtmanns Hof im Gewölbe.

Befanntmachung.

Die an der Eisenbahn bei Schleuditz gelegene, der hiesigen Brauerei gehörige Restauration soll anderweit verpachtet werden. Hierzu ist auf

den 10. September cr. von Mittags 1 Uhr ab im Restaurations-Gebäude Termin anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen bei den unterzeichneten Bevollmächtigten einzusehen sind.

Schleuditz, am 20. August 1845.

Friedrich Jesnitzer.	Pfeiffer.
Cinecke.	Siermann.
Zillmer.	Salzmann.

Messvermietung. Für nächste und folgende Messen ist eine gut meublierte Stube mit zwei Betten in erster Etage zu vermieten und Näheres zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist im Büchl, rother Krebs Nr. 32, 3 Treppen vorn heraus, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe nebst Schreibstube von jetzt oder Michaelis in der Katharinenstraße Nr. 26 und ebendasselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Die 1. Etage in Nr. 4 der Salomonstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung.

Eine erste Etage zum Verkauf ist von jetzt an zu vermieten in Nr. 26, Katharinenstraße. Das Nähere 1 Treppe hoch.

Zu vermieten

und sofort oder zu Michaelis zu beziehen sind zwei sehr schöne, elegant meublierte Stuben unter billigen Bedingungen und das Nähere zu erfahren Lehmanns Garten Nr. 2 zwei Treppen rechts die Thüre.

Offen sind drei Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor parterre.

Zu vermieten ist in der Dresdner Straße an einen oder zwei Herren von der Handlung und noch vor oder zu Michaelis zu beziehen, eine schöne meublierte Stube nebst Alkoven, mit freier freundlicher Aussicht. Das Nähere bei Herrn Julius Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46.

Zu vermieten ist eine große Stube mit der freundlichsten Aussicht nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Königsstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis auf der hohen Straße, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres große Fleischerberg. Nr. 1 bei Adv. Ehrlich.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein freundliches Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen: Leipziger Gasse 107.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Ritterstraße Nr. 41 drei Treppen hoch vorn heraus.

Zwei Schlafstellen (Stube und Kammer) sind für solide Leute offen: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9 eine Treppe.

Heute W. S. Leichßenring.

Sonntag im gr. Kuchengarten. Leichßenring.

Tivoli.

Heute Freitag den 29. August

Concert,

zu welchem ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Anfang halb 6 Uhr. C. Föld.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Unter den zur Aufführung kommenden Piecen erlauben wir uns folgende zu bezeichnen: Duvert. 3 D: die Zauberflöte; Arie und Chor a. d. D.: die vier Haimonskinder; eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye; Solo für Ventiltrompete; Duvert. zu Byrons Parisina von Conrad; Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtsstraum v. Mendelssohn-Bartholdy; Finale a. d. D.: Strabella. Zum Schluß ein Potpourri. Näheres bestimmen die Concertzetteln.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von Julius Popiſch.



Heute Freitag bei günstiger Witterung starkbesetztes Concert; zum Schluß ein Potpourri mit brillantem Wasserfeuerwerk, wozu ergebenst einladet

Buen Retiro. C. W. Grohmann.

NB. Zugleich bemerke ich, daß von der Brücke man, das Feuerwerk nur von der Rückseite sieht. Der Ddige.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 29. August starkbesetztes Concert. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein C. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Sonntag den 31. August

Erntefest in Lützschena.

Concert und Tanzmusik wird von den Musikern des R. Nr. 32. Jüsilier-Regiments ausgeführt. Für vortreffliche Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Omnibus fahren um 1 und 3 Uhr vom halben Ronde ab. Es bittet um gütigen zahlreichen Besuch

F. A. Fischer, Wirth daselbst.

Sonntag den 31. August halte ich mein Erntefest, wozu ich meine werthen Sönnner und Freunde einlade.

Wilh. Kohl, Gastwirth z. schwarzen Ros in Liebertwolkwitz.

Wey's Kaffeegarten. Heute Freitag Allerlei.

Restauration Schkeuditz.

Kommenden Sonntag den 31. d. M. ladet zum Erntefest
ergebenst ein **Lauterbach.**

Einladung.

Zum nächsten Sonntag den 31. August halte ich ein Sternschießen mit Devisen, wozu ich alle Schießlustige ergebenst einlade. Für gute Speisen, so wie für prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein.
A. Kröber in Göhren.

Thonberg.

Täglich **Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen,**
wozu freundlichst einladet **H. Werthmann.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit geschmorten Kartoffeln
ergebenst ein **J. G. Henze in Reichels Garten.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ganz ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Einladung.

Heute den 29. August ladet zu Schweinsknochen, Cotelettes mit Allerlei und andern warmen Speisen ergebenst ein
Graefe in Eutritsch.

Heute werden Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut verspeist in der Delitzschauer Bierniederlage,
Plauenscher Platz Nr. 5. **C. Paul.**

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Freitag den 29. Aug. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
C. Heinze.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Seyfer.

Gosenthal.

Freitag den 29. August ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner **Gose** ergebenst ein
C. Bartmann.

Grüne Schenke.

Heute Freitag Abend warmen Speckkuchen und Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Schneider.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
August Wegel, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Speckkuchen, heute von 8 Uhr an bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Vermiss wird seit Sonntag den 24. August ein goldner Ring, inwendig zum Aufklappen, worin der Name der Eigentümerin. Man wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Abhanden gekommen ist eine Wachtelhündin mit Messinghalsband und Schloß nebst Steuernummer 1083. Abzugeben gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 38/554 bei **Meier.**

Verlaufen hat sich vorgestern Mittag vom Gerberthore nach der Stadt ein gelber Wachtelhund mit weißer Ruthe, auf den Namen Fidel hörend, welchen man gegen eine Belohnung im Thüringer Hof bei **Kaltenbach** abzugeben bittet.

Gefunden wurde Mittwoch Abend im Pavillon des Livoli ein Sonnenschirm. Abzuholen Petersstraße 34/61, 1. Et.

Madame Tz..... gratulire zu ihrem heutigen Geburtstag. Leipzig, den 29. August 1845. * * *

Dem Fräulein **Minna D...** gratuliren zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Ihre Freundinnen **B. K. A. S.**

Wie kann ich Ihnen, Hochw. Herr Pastor **Adler**, Ihnen theuerster Herr Mag **Holtzsch**, Ihnen, Hochverehrte Gönner, geliebteste Freunde und Anverwandte und Ihnen werthgeschätzteste Herren Geschäftsgenossen meines verbliebenen Sohnes, — wie kann ich Ihnen Allen für die vielfachen Beweise des Wohlwollens und der Liebe, die Sie sowohl während der Krankheit als auch bei dem Ableben und der Beerdigung meines innigst geliebten **Julius** bethätigten, wärmer danken, dieselben besser würdigen, als durch die ungeheuchelte Versicherung, daß Sie dadurch wahrhaft lindernden Balsam in die brennenden Wunden gegossen haben, die einerseits das unerbittliche Verhängniß, andererseits bübische Tücke und Bosheit dem tief betrübten Vaterherzen geschlagen hatten. — Des Höchsten Segen über Sie Alle!
Leipzig, am Begräbnistage 1845.

C. F. Kreuzler,
Dir. einer concess. Privatschule.

Typographia (heute).

Ärztlicher Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Vermählungsanzeige.

Dr. med. **Veith Meyer.**

Emma Meyer, geb. Elb.

Leipzig, den 27. August 1845.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.

Leipzig, den 28. August 1845.

Robert und Alwine Döderlein.

Todesanzeige.

Wir erfüllen eine traurige Pflicht, indem wir mit wehmüthigem und tiefgebeugtem Herzen den frühen Tod unser sehr geliebten Schwiegersohnes und Bräutigams, **Heinrich Michael Zapfe** aus Parichau bei Königsee, des zehnten Opfers der Schreckensnacht vom 12. August, unsern Verwandten und allen theilnehmenden Menschenfreunden anzeigen.

Recht trostreich und erhebend ist es uns, hier unsern gerühmtesten Dank dem Herrn Professor Dr. **Güntber** für seinen unermüdeten Eifer, so wie auch dem Herrn **M. Tempel** für die am Grabe so trostreich gesprochenen Worte, so wie den geehrten Herren Obermeistern, Meistern und Gesellen der löbl. Schneiderei für ihren liebevollen Eifer und Theilnahme für den Vollendeten aussprechen zu können. Die Vorsehung möge es Ihnen reichlich belohnen! Golditz, den 28. August 1845.

Gottfried Wertig, als Schwiegervater.
Caroline Wertig, als Braut.

Nach zwölfstägigen, qualvollen Leiden verschied unser höchst beklagenswerther Freund und College, der Schneidergeselle **Heinrich Michael Zapfe** aus Pergen im Schwarzburg-Rudolstädtschen, der als das zehnte Opfer der jüngsten, blutigen Kas-

trastrophe schrecklich dulden und seinen Geist aufgeben mußte! Tief ergriffen von der eindringlichen Grabrede, die Herr M. Tempel dem traurigen Schicksal unsers Freundes weihte, sagen wir demselben dafür so wie allen Denjenigen tiefgefühlten Dank, welche unserm verwundet gewesenen Freunde den hilfreichsten Beistand in Wort und That geleistet und seinem Begräbnisse feierlicher Weise die letzte Ehre erwiesen haben!

Die sämmtlich leidtragenden Collegen des dahier Verbliebenen.

Recht herzlichen Dank bringen wir öffentlich dar dem verehrlichen Obermeister der hiesigen Schneiderinnung, Hrn. Simon, so wie auch Hrn. Pancrätius Schmidt, welche Beide so gütig und bereitwillig waren und uns die betreffende Garderobe zum feierlichen Leichenbegängnisse unsers vorgestern beerdigten Freundes und Collegen, H. W. Zapfe, unentgeltlich zu Theil werden ließen!

Die Betheiligten.

Worte der Liebe und Dankbarkeit, nachgerufen in die Gruft unsers am 24. August d. J. vollendeten Michael Zapfe, aus Parichau bei Königsee.

Die herzlichste und schmerzlichste Theilnahme, welche die ganze Stadt Dir, dem 10. Opfer des verhängnißvollen 12. August

nach unsäglichen Leiden, an Deinem gestrigen feierlichen Beerdigungstage bezeugte, nimmt auch mein ganzes Innere in vollstem Anspruch, und zwar um so mehr, als ich in Dir nicht nur einen braven und biedern Menschen, sondern auch einen sehr geschickten Arbeiter aus meiner Werkstatt verloren habe.

Leipzig, den 28. August 1845.

H. G. Paul, Schneidermeister.

Nachruf an Madame Knoche.

Der Erde Leiden, sie hast Du bezwungen,
Des Himmels Freuden, hast Du erungen! —
Dein Geist, der schwebt in jenen Himmelsräumen,
Ist neu erwacht aus diesen irdischen Träumen! —
Doch uns, uns liehest Du zurück in herbem Schmerz,
Uns brach Dein Tod das Herz! —
Ach könntest Du, die Du verklärt nun bist, vernehmen
Der Freundin Schmerz um Dich, die Thränen und ihr Seufzen! —
Doch nur die Hoffnung bleibt, daß einst in jenen Höhn:
Sie wird vereint mit Dir zum ew'gen Wiederseh'n!

W. L.

Berichtigung. In der gestrigen Anzeige des Herrn G. G. Bahndorf ist das Wort junior zu streichen.

Turnverein.

Die Turnstunden sind bis auf Weiteres für die Knaben Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 6, für die Gewachsenen Mittwochs und Sonnabends von 6—8 und Sonntags von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr.

Der provisorische Turnrath.

Einpassirte Fremde.

Krpe, Gutsbes. v. Riga, Hotel de Pologne.
v. Below, Excell., Minister, von Reval, Hotel de Baviere.
Brunnemann, D., v. Dessau, und
v. Wrenstein, Ammerh. v. Barchau, d. Haus.
Boqui, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Belau, Fabr. v. Penig, Palmbaum.
Bechtel, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Blankenburg, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
v. Buttler, Fray, v. Bonn, Stadt Hamburg.
Becker Finanzsecret., v. Freiberg, gr. Baum.
Bredow, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Böttcher, Agent v. Berlin, und
Bottbaut, Kfm. v. Braun, Palmbaum.
Barloin, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Bernhard, Kfm. v. Hainichen, St. Dresden.
Craim, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
v. Golderin, Major, v. Kopenhagen, St. Rom.
Conolly, Kent. v. London, und
v. Charpentier, Kfm. v. Breslau, S. de Bav.
Cronenbold, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Pol.
Dittrich, Ober-Insp. v. Königsberg, S. de Bav.
Döring, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Derg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Dreyßig, Kfm. v. Meissen, und
Dalmen, D., v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Desnoyer, Part. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
Doppel, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Engländer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmb.
Eichhorn, Regier. Asses., v. Berlin, und
v. Schreyer, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
v. Feltich, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
Friedberg, Frau, v. Berlin, Reichstraße 14.
Friedrich, Kfm. v. Lehnitz, Stadt Rom.
Fischer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Fickert, Pastor, v. Michelwitz, Münchner Hof.
Friedrich, Gutsbes. v. Magdeburg, S. de Prusse.
Fahsel, Fräul., v. Hamburg, Hotel de Russie.
Fleischer, Kfm. v. Nürnberg, St. Berlin.
Gerber, Kfm. v. Erfurt, Stadt Mailand.
Gebser, Frau, v. Jena, und
Gehle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

Geh, Part. v. Breslau, Stadt Rom.
Girsch, Kfm. v. Halberstadt, und
Hoffmann, Theaterdir. v. Prag, Hotel de Pol.
Goge, Consul, v. Kiel, und
Hochwiesner, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Hesse, Fabr. v. Berlin, Münchner Hof.
Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Heyner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Hennig, Commissionsrath, v. Dresden, grüner Baum.
Hirschfeld, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.
Hayn, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Jonas, Pred. v. Berlin, Münchner Hof.
Jänicke, Frau, v. Dresden, Stadt Dresden.
Jost, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Jänigen, Gastw. v. Düben, goldnes Sieb.
Järta, Geschäftsträger, v. Wien, Hotel de Bav.
Kasten, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Kraft, Amtm. v. Bienenburg, St. Berlin.
Kempner, Gutsbes. v. Warschau, und
Kessler, Pred. v. Hamburg, Hotel de Prusse.
Kramer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Körber, Fräul., v. Eisenach, Stadt London.
Kuske, Buchhdlr. v. Halle, Stadt London.
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum.
Linnicke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Lange, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Luchka, Frau, v. Bukarest, deut. Haus.
Luz, Schausp. v. Prag, Stadt Frankfurt.
v. Langemann, Rent. v. Schwerin, S. de Pol.
Löwinstein, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Meyer, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
May, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Meinardus, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Möbius, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Neuhof, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
v. Neuhof, Frau, v. Gebresbach, d. Haus.
Passavant, Kfm. v. Lech, Hotel de Baviere.
Paustler, Pastor, v. Kuligt, Münchner Hof.
Prith, Kfm. v. Braun, Palmbaum.
Rudera, Frau, v. Halle, Hotel de Baviere.
Reichenbach, Fabr. v. Glauchau, Münch. Hof.
Kawald, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.

Ries, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Römer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Reimkasten, Adv. v. Schwerin, gr. Blumenb.
Rößiger, Fräul., v. Langensalza, lange Str. 23.
Rust, Part. v. Berlin, blaues Ros.
v. Rosen, Capitän, v. Stockholm, St. Rom.
Stadelmann, Adv., D., von Nürnberg, großer Blumenberg.
Seefeld, Amtm. v. Cestow, Palmbaum.
Schwarzberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Sander, Gutsbes. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Sorge, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Schumann, Gastw. v. Gera, goldnes Sieb.
Spigner, Commissionsrath, v. Dresden, grüner Baum.
v. Steber, Part. v. Prag, Hotel de Prusse.
Stegfried, Fräul., v. Dresden, und
Schneider, Frau, v. Dessau, Hotel de Bav.
v. d. Schulenturg, Graf, v. Bismberg, und
Schramm, Kfm. v. Clausenburg, S. de Bav.
Schwarzal, Kfm. v. Hamburg, und
Schmidt, Kammersecret. v. Weimar, S. de Pol.
Sand, Frau, v. Dresden, und
Schmalz, Amtsposteleinnehm. v. Jena, Hotel de Pologne.
Stein, Chemik. v. Dresden, Rhein. Hof.
Thalacker, Schausp. v. Rudolstadt, St. Bresl.
v. Tschanowska, Gutsbes. v. Posen, S. de Bav.
Thiersfelder, Kfm. v. Annaberg, und
Trummer, Kfm. v. Frankf. a/D., Rhein. Hof.
Willian, Kfm. v. Avignon, Hotel de Pologne.
Wolff, Kohlenwerkbes. v. Zwettau, St. Dresd.
Weissbach, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
Wotke, Part. v. Dödenburg, gr. Blumenberg.
Wolke, Frau, v. Berlin, Stadt Rom.
Widel, Buchhdlr. v. Königsberg, St. London.
Wahnung, Kfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
Winterfeld, Gutsbes. v. Stalpen, St. Bresl.
Winter, Frau v. Jena, Hotel de Pologne.
Wachtel, Frau Rittmstr., v. Freiberg, deutsches Haus.
Westermann, Fabrikant von Niesfeld, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von C. Holz.